




## Salicis cortex (Weidenrinde).

Erscheinungsdatum Bundesanzeiger: **5.12.1984.**, Heftnummer: **228.**, ATC-Code: **N02BK.**

### Monographie BGA/BfArM (Kommission E)

◀  ▶ Bezeichnung des Arzneimittels  
Salicis cortex, Weidenrinde.

#### Bestandteile des Arzneimittels

Weidenrinde, bestehend aus den zu Beginn des Frühjahrs von jungen, kräftigen, 2- bis 3-jährigen Zweigen gesammelten und getrockneten Rinden von *Salix alba* LINNÉ, *Salix purpurea* LINNÉ, *Salix fragilis* LINNÉ und anderen gleichwertigen Rinden anderer *Salix*-Arten sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung.

Die Rinde enthält mindestens 1 Prozent Gesamtsalicin, berechnet als Salicin (C<sub>13</sub>H<sub>18</sub>O<sub>7</sub>; MG 286,3) und bezogen auf die wasserfreie Droge.

#### Anwendungsgebiete

Fieberhafte Erkrankungen, rheumatische Beschwerden, Kopfschmerzen.

#### Gegenanzeigen

Siehe Wechselwirkungen.

#### Nebenwirkungen

Siehe Wechselwirkungen.

#### Wechselwirkungen

Können aufgrund der wirksamkeitsbestimmenden Bestandteile wie bei Salicylaten auftreten. Bei der Aufbereitung des bisherigen wissenschaftlichen Erkenntnismaterials liegen jedoch keine gesicherten Hinweise dafür vor.

#### Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Mittlere Tagesdosis entsprechend 60 bis 120 mg Gesamtsalicin.

#### Art der Anwendung

Flüssige und feste Darreichungsformen zur innerlichen Anwendung.

#### Hinweis

Kombinationen mit schweißtreibenden Drogen können sinnvoll sein.

#### Wirkungen

Antipyretisch,  
antiphlogistisch,  
analgetisch.

